

das vom IX. Parteitag beschlossene Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität weiter erfolgreich zu verwirklichen. Wie der Generalsekretär des ZK unserer Partei, Genosse Erich Hon-ecker, in seiner richtungweisenden Rede in Dresden hervorhob, besitzt der Sozialismus die inneren Kraftquellen, die es ermöglichen, die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch unter veränderten außenwirtschaftlichen Bedingungen konsequent zu lösen.

Der gemeinsame Aufruf des Zentralkomitees der SED, des Staatsrates, des Ministerrates und des Nationalrates der Nationalen Front der DDR zum 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik verleiht den Arbeitern und allen Werktätigen neue Impulse, in unserer Republik weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Sozialpolitisches  
Programm wird  
planmäßig  
verwirklicht

In der Gewißheit, daß nur der Sozialismus allen soziale Sicherheit und eine klare Perspektive garantiert, entwickeln die Werktätigen gerade in diesen Wochen wachsende Aktivität und Leistungsbereitschaft. Das kommt anschaulich in den neuen Initiativen zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jubiläums der DDR zum Ausdruck.

So, wie es der IX. Parteitag der SED beschlossen hat, wird auch 1978 Zug um Zug das bisher größte sozialpolitische Programm in der Geschichte unseres Volkes planmäßig verwirklicht. In Übereinstimmung damit werden mit dem Volkswirtschaftsplan 1978 die Produktion und die Leistungen mit dem Ziel erhöht, das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bürger weiter spürbar zu verbessern.

1978 werden über 151000 Wohnungen neu gebaut oder modernisiert. Ein beträchtlicher Teil des zu erwirtschaftenden Nationaleinkommens wird für den Wohnungsbau als Kernstück des sozialpolitischen Programms aufgewendet. Das Tempo und die Qualität im Wohnungsbau werden maßgeblich bestimmt von den Leistungen der Bauarbeiter im sozialistischen Wettbewerb. Ganz wesentlich ist das enge Zusammenwirken und die planmäßig organisierte Arbeit der Werktätigen in der Vorfertigungs- und Zulieferindustrie, um auf allen Baustellen produktiv und zügig arbeiten zu können.

Die Parteiorganisationen sehen es als eine vordringliche Verpflichtung an, ihre politisch-ideologische Arbeit und die Parteikontrolle besonders darauf zu konzentrieren, die notwendige höhere Qualität der Leitung zu sichern. Das ist eine wichtige Bedingung, damit an allen Abschnitten des Bauwesens, sei es im Wohnungsneubau oder bei der komplexen Modernisierung von Altbaugebieten, beim Bau von Schulen, Kindereinrichtungen, Feierabendheimen, genauso wie im Industriebau, die Aufgaben des Planes kontinuierlich erfüllt werden.

Leistungs-  
orientierte  
Lohnpolitik

Entsprechend dem Leistungsprinzip des Sozialismus werden im Jahre 1978 die individuellen Einkommen der Bürger weiterhin zunehmen. Dem Plan liegt zugrunde, daß die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung um vier Prozent steigen. Konsequent wird der Weg der leistungsorientierten Lohnpolitik fortgesetzt.

Den wachsenden Einkünften der Bevölkerung entspricht die im Plan festgelegte Erhöhung des Einzelhandelsumsatzes bei stabilen Ver-